



## Berlin-Auftaktevent für den Kinofilm

# IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT

inkl. anschließendem Filmgespräch nach dem Film mit

**Aelrun Goette**, Regisseurin & Drehbuchautorin  
**Frank Schäfer**, Modeikone der DDR, Berliner Kultfriseur  
**Ute Mahler**, Fotografin

Moderation: **Linda Brack**, Gründerin #Frauenmacht

**Datum: Donnerstag, 06.10.2022**

Veranstaltungsbeginn: 20.00 Uhr

Ort: Kino International, Karl-Marx-Allee 33, 10178 Berlin

Karten im VVK beim Kino International erhältlich



Den Trailer finden Sie [HIER](#), alle Infos zum Film auf der Website [www.ineinemland.de](http://www.ineinemland.de).





## ZUM FILM

Ostberlin, 1989: Kurz vor dem Abitur fliegt Suzie (Marlene Burow) von der Schule und muss sich im Kabelwerk Oberspree als Arbeiterin bewähren. Ein zufälliges Foto in der Straßenbahn früh um halb fünf öffnet ihr die Tür in die glamouröse Welt der Mode von VHB Exquisit. Sie landet auf dem Cover des Modejournals Sibylle, der 'Vogue des Ostens', und Chefredakteurin Elsa Wilbrodt (Claudia Michelsen) eröffnet ihr so eine Chance, dem sozialistischen Fabrikalltag vielleicht doch noch zu entkommen. Suzie taucht ein in die schillernde Subkultur des Ostberliner Undergrounds, wo der homosexuelle Rudi (Sabin Tambrea) und seine Freunde mit leidenschaftlicher Fantasie ihre eigene Mode aus Duschvorhängen und sonstigem verfügbarem Material erfinden. Sie verliebt sich in den rebellischen Fotografen Coyote (David Schütter), dessen Bilder alle verzaubern, aber trotzdem nicht gedruckt werden. Auf seiner 'Indian' fliegen sie zusammen ans Meer, und Suzie erlebt die Freiheit, von der sie immer geträumt hat. Doch diese Freiheit hat ihren Preis: Was ist es Suzie wert, ihren Traum zu leben?

**IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT** erzählt von der Modeszene der DDR. Von der legendären Kultur- und Modezeitschrift Sibylle, die mit beeindruckenden Fotoreportagen ein starkes und selbstbewusstes Frauen- und Schönheitsbild prägte, über die Luxusmarke Exquisit, die international für Aufmerksamkeit sorgte, bis hin zur Subkultur, wo kreative Freigeister Kollektionen aus Duschvorhängen entwarfen und mit fantasievollen Modenschauen ihren ganz eigenen Widerstand ausdrückten.



Vor allem aber handelt **IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT** von stillen Sehnsüchten und ausgelebten Träumen. Von kreativen Nischen und Widerständen. Von Rollenbildern und dem Umgang mit Homosexualität in der DDR. Von Ausgrenzung und Konformismus. Und dem zeitlos aktuellen Streben nach Freiheit und Selbstbestimmung.